



Gemeindeamt Pettneu am Arlberg

6574 Pettneu am Arlberg, Pettneu am Arlberg 152

Tel.: +43 5448/8210, Fax: +43 5448/8210-4

Internet: www.pettneu.at, E-Mail: gemeinde@pettneu.gv.at

NIEDERSCHRIFT

004/2022

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 20.04.2022 um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer.

Anwesend:

Bürgermeister

Bürgermeister Patrik Wolf,

Vizebürgermeister

Bgm.Stv. Bruno Falch,

Mitglieder

GV Manuela Falch-Ruetz, GR Ernst Gapp, GR Carina Krismer, GR Thomas Lorenz, GR Manfred Matt, GR Mag. Hartwig Röck, GV Wolfgang Traxl, GR Marika Tschiederer, GR Raimund Zangerl, GR Dominik Zangerle, GR Stefanie Ehart wird laut Mitteilung von Bgm. Patrik Wolf etwas später eintreffen.

Entschuldigt:

Mitglieder

GR Maximilian Falch, GR Marco Jordan, GR Ing. Benjamin Matt, GV Anton Scherl,

Schriftführer: Mag. Christoph Spiß

Beginn: 19:00 Uhr

Bgm. Patrik Wolf begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Es wird der verstorbenen Gemeindebürgerin Strasser Gertraud gedacht.

Bgm. Patrik Wolf stellt fest, dass Herr Thomas Lorenz und Frau Stefanie Ehart, die sich etwas verspäten wird, heute erstmals in einer Gemeinderatssitzung sind. Thomas Lorenz gelobt, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, sein Amt als Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde Pettneu am Arlberg und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Dieses Amtsgelöbnis wird von Bgm. Patrik Wolf verlesen, von Thomas Lorenz mit den Worten „Ich gelobe“ bestätigt und durch Handschlag mit Bgm. Patrik Wolf bekräftigt.

Tagesordnungspunkte

1. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Holzschlägerungsarbeiten 2022 und vom Holztransport im Gemeindegebiet Pettneu
2. Beratung und Beschlussfassung über den Holzverkauf im Jahr 2022
3. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zum Ankauf eines Jauchenfasses für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Pettneu
4. Bericht über die Kassaprüfung vom 19.04.2022
5. Beratung und Beschlussfassung über die bis zum 19.04.2022 angefallenen Haushaltsüberschreitungen
6. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Zur Tagesordnung werden keine Anträge gestellt:

TO – Punkt 1:

Substanzverwalter Bgm. Patrik Wolf teilt dem Gemeinderat mit, dass heuer Holzschlägerungen in Pettneu im Ausmaß von ca. 2.800 FM (Endnutzung 1950 FM, Vornutzung 850 FM) und in Schnann im Ausmaß von ca. 2.100 FM (Endnutzung 1500 FM, Vornutzung 600 FM) geplant sind.

Für die Holzschlägerung wurden 9 Firmen (Abler, Federspiel, HWR, Knapp, Kreutner, Reinisch, Lau, Salzgeber, Strele) und für den Holztransport wurden 3 Firmen (Scherl, Federspiel, Strolz) zur Angebotslegung eingeladen.

Für die Holzschlägerung liegen nunmehr Angebote der Firmen Lau Forstservice GmbH, WAHO GmbH und Manuel Salzgeber und für den Holztransport liegt ein Angebot der Firma Transporte Scherl vor.

Der Landwirtschafts-Ausschuss der Gemeinde Pettneu am Arlberg hat sich intensiv mit den vorliegenden Angeboten auseinandergesetzt und legt dem Gemeinderat sodann seine Vorschläge vor, welche für den Gemeinderat schlüssig und nachvollziehbar sind.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, die Holzschlägerungsarbeiten und den Holztransporte im Jahr 2022 in der Gemeinde Pettneu am Arlberg wie folgt zu vergeben:

Holzschlägerung in Pettneu:

Holzmenge: 2800 FM

Fa. Waho GmbH, 5424 Bad Vigaun

Vornutzung Seilung Bergauf Preis/FM excl. MwSt.: € 56,00

Endnutzung Seilung Bergauf Preis/FM excl. MwSt.: € 41,50

Holztransport in Pettneu:

Holzmenge: 1500 FM

Fa. Transporte Scherl, Schnann 26, 6574 Pettneu

Preis/FM excl. MwSt.: € 7,00 bis € 9,50

Holzschlägerung in Schnann:

Holzmenge: 2100 FM

Fa. Waho GmbH, 5424 Bad Vigaun

Vornutzung Seilung Bergauf Preis/FM excl. MwSt.: € 56,00

Endnutzung Seilung Bergauf Preis/FM excl. MwSt.: € 41,50

Holztransport in Schnann:

Holzmenge: 1500 FM

Fa. Transporte Scherl, Schnann 26, 6574 Pettneu

Preis/FM excl. MwSt.: € 7,50 bis € 9,50

TO – Punkt 2:

Substanzverwalter Bgm. Patrik Wolf teilt dem Gemeinderat mit, dass heuer Holzschlägerungen in Pettneu im Ausmaß von ca 2.800 FM und in Schnann im Ausmaß von ca 2.100 FM geplant sind. Davon wurden ca. 2000 FM in Pettneu und 1400 FM in Schnann zum Verkauf an 6 Firmen (Binderholz, Trogerholz, Pfeifer Holz, Neuschmid, Hechenblaikner und Maschinenring) ausgeschrieben.

Für den Holzverkauf liegen Angebote der Firma Binderholz, Pfeifer Holz, Trogerholz und vom Maschinenring vor, wobei das Angebot der Fa. Binderholz etwa 3 Wochen nach Ende der Anbotsfrist eingetroffen ist.

Die Angebote werden dem Gemeinderat vorgestellt und erklärt, dass sich auch der Landwirtschafts-Ausschuss bereits sehr ausführlich mit diesen Angeboten beschäftigt hat. Der Landwirtschafts-Ausschuss macht dem Gemeinderat den Vorschlag, das Holz um den voraussichtlichen Verkaufspreis von € 416.000,00 an die Fa. Pfeifer zu verkaufen, da schon in den vergangenen Jahren mit der Fa. Pfeifer immer gut zusammengearbeitet worden ist.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, das im Jahr 2022 in Pettneu und Schnann geschlagene Holz an die Firma Pfeifer Holz zu verkaufen.

TO – Punkt 3:

Substanzverwalter Bgm. Patrik Wolf erklärt den Gemeinderäten, dass das Jauchenfass der Gemeindegutsagargemeinschaft Pettneu nicht mehr repariert werden kann, und deshalb ein neues Jauchenfass angeschafft werden muss. Er stellt auch fest, dass die Lieferzeit, wenn das Fass von der Fa. Amselgruber in 5121 Tarsdorf gekauft werden sollte, 8 Monate beträgt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg stimmt **einstimmig** dem Ankauf eines Jauchenfasses von der Firma Amselgruber in 5121 Tarsdorf in Höhe von Brutto € 11.900,-- durch die Gemeindegutsagargemeinschaft Pettneu zu.

TO – Punkt 4:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Hartwig Röck berichtet, dass die Überprüfung der Gemeindekassa am 19.04.2022 stattgefunden hat. Geprüft wurde die Gebarung vom 01.01.2022 bis 19.04.2022. Der tatsächliche Kassenbestand per 19.04.2022 betrug € 365.360,97. Bei der Führung der Handkassa wurde kein Mangel gefunden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg nimmt den Bericht von Hartwig Röck, Obmann des Überprüfungsausschusses, über die Überprüfung der Gemeindekassa vom 19.04.2022 zur Kenntnis.

TO – Punkt 5:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses weist darauf hin, dass die bis zum 19.04.2022 angefallenen Haushaltsüberschreitungen noch zu beschließen sind. Es handelt sich dabei um € 14.839,58 an Überschreitungen. Die einzelnen Überschreitungen sind der Liste **Beilage 1** zu entnehmen. Eine Bedeckung für diese Überschreitungen ist gegeben. Die Bedeckungen können der Liste **Beilage 2** entnommen werden.

Bgm. Wolf Patrik bedankt sich beim Überprüfungsausschuss für die geleistete Arbeit.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** die vom 01.01.2022 bis 19.04.2022 angefallenen Haushaltsüberschreitungen in Höhe von € 14.839,58 gemäß der unter **Beilage 1** beigefügten Auflistung und die Bedeckung der Überschreitungen und Mindereinnahmen aus den in **Beilage 2** angeführten Haushaltsstellen.

TO – Punkt 6:

1) Bürgermeister Patrik Wolf berichtet dem Gemeinderat:

- Die Vadiesengasse, die sich derzeit im Umbau befindet, soll nächste bzw. übernächste Woche fertiggestellt und asphaltiert werden;
- beim Radweg Stanzertal wird zur Zeit in Schnann der noch fehlende Holzzaun errichtet; diese Bau-Mannschaft wird dann nach Pettneu wechseln und hier den Parkplatz oberhalb des neuen Gemeindezentrums fertig stellen; im Anschluss daran – etwa Mitte Mai – soll dann die Schnanner Gemeindestraße fertig gestellt und fertig asphaltiert werden;
- der Stiegenaufgang zur Sebastian-Kapelle soll jetzt auch in Angriff genommen werden, sodass er bis zur ersten Prozession am Herz-Jesu-Sonntag am 26. Juni fertig ist; die Stiege wird von 4 m bisher auf 2 m verengt, das „Eingangspodest“ auf Straßenniveau wird in Richtung Kapelle etwas verlängert, dann folgen 9 Stufen, ein weiteres Podest und sodann wieder 9 Stufen bis zur Ebene auf Höhe Kapelleneingang; bei den Stufen handelt es sich um etwa 15 cm dicke Granit-Block-Stufen, die in ein Sand-Beton-Gemisch gelegt werden und somit eigentlich „ewig“ halten sollten; auf den Podesten werden etwa 5 cm dicke Granit-Block-Platten verlegt; die Kosten für diesen Stiegenaufgang werden von der Gemeinde Pettneu getragen, da die Kapelle auch im Eigentum der Gemeinde Pettneu am Arlberg steht; von der Milesi-Stiftung wären zwar noch Geldmittel vorhanden, jedoch ist der Stiftungsrat nicht gewillt, Geld in den Stufenaufgang zu investieren; er will das Geld für immer notwendige Sanierungsarbeiten an der Kapelle verwenden.
- Bgm. Patrik Wolf gibt auch noch 2 Termine bekannt und zwar:

die nächste Bauausschuss-Sitzung findet am 26.04.2022 um 18:00 Uhr statt und eine Woche später wird der Wohnungsvergabe-Ausschuss tagen.

Stefanie Ehart betritt um 19:40 Uhr das Sitzungszimmer und entschuldigt sich nochmals für ihr verspätetes Eintreffen.

GR Stefanie Ehart gelobt zunächst, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt als Gemeinderätin der Gemeinde Pettneu am Arlberg uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde Pettneu am Arlberg und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Dieses Amtsgelöbnis wird von Bgm. Patrik Wolf verlesen, von Stefanie Ehart mit den Worten „Ich gelobe“ bestätigt und durch Handschlag mit Bgm. Patrik Wolf bekräftigt.

2) GR Raimund Zangerl fragt bei Bgm. Patrik Wolf nach, ob es künftig nicht auch möglich wäre, im Anschluss an die konstituierende Sitzung des Gemeinderates nicht nur Pettneuer Vereine sondern auch Schnanner Vereine – wie etwa die Musikkapelle Schnann oder die Schützenkompanie Schnann – zu einer Ausrückung einzuladen.

Bgm. Patrik Wolf informiert GR Raimund Zangerl, dass die Musikkapelle Pettneu und die Schützenkompanie Pettneu weder von ihm noch von der Gemeinde Pettneu am Arlberg eingeladen wurden, sondern – ohne jegliche Einladung – zur Ehre des neugewählten Gemeinderates und des neu gewählten Bürgermeisters ihre Aufwartung dargeboten haben und ausgerückt sind; Schnanner Vereine wären von dieser Ehr-Erbietung nicht ausgeschlossen gewesen.

3) GR. Raimund Zangerl möchte noch höflichst deponieren, dass, sollte es – wie im Mehrzweckgebäude – wieder zur Ausschreibung einer Brandmeldeanlage kommen, er für seine Firma Schrack-Seconel auch gerne ein Angebot legen würde;

Bgm. Patrik Wolf berichtet in diesem Zusammenhang, dass es gar nicht zu einer Ausschreibung gekommen ist, weil das EWA in St. Anton nicht nur bestimmte elektrische Anlagen im Mehrzweckgebäude überprüfte und sanierte bzw. neu einbaute, sondern gleich auch die Brandmeldeanlage miteingebaut hat.

Sollte es aber wieder einmal zum Einbau oder Erneuerung einer Brandmeldeanlage kommen, wird bei einer allfälligen Ausschreibung auch die Fa. Schrack-Seconel zur Anbots-Legung eingeladen werden.

4) Stefanie Ehart möchte vorbringen, dass verschiedene „Holzleggen“, die in Schnann neben dem Spazierweg ins „Dornig“ situiert sind, teilweise recht mangelhaft aufgebaut sind, sodass immer wieder Holzblöcke auf den Spazierweg fallen.

Bgm. Patrik Wolf meint, dass dies GR Wolfgang Traxl gemeldet werden sollte, weil er allenfalls weiß, wem die betroffene „Holzlegge“ gehört; dann könnte mit dieser Person gesprochen werden.

5) GR Ernst Gapp berichtet, dass im Bereich der westlichen Einfahrt nach Schnann, und zwar vis a vis der Alpenländischen Wohnsiedlung im Grünbereich zwischen Gemeinestraße und der S16-Landesstraße, der Landwirt Hanspeter Scherl eben diese Grünfläche an verschiedene Mieter der Wohnungen der Alpenländischen Heimstätte zur Errichtung eines Hochbeetes verpachtet hat. Mittlerweile haben diese Pächter zusätzlich verschiedene „Kleingebäu-

de" in Holzbauweise zur Unterbringung von Gartenwerkzeugen usw. errichtet. Man muss hier aber leider feststellen, dass es in diesem Bereich sehr oft an Reinlichkeit fehlt und Werkzeuge wie Spielsachen usw. ganz unordentlich herumliegen, was wiederum keinen schönen „ersten“ Eindruck ergibt, wenn man als Gast von Westen kommend nach Schnann einfährt.

Um dieses „ungute Bild“ bei der westlichen Einfahrt nach Schnann einzudämmen oder gar verhindern, müsste wohl mit Grundeigentümer Hanspeter Scherl ein Gespräch gesucht werden. Nur er könnte als Verpächter von seinen Pächtern mehr Ordnung und Reinlichkeit verlangen.

Da keine Anfragen oder Anträge mehr gestellt werden und keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister um 19:55 Uhr die Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei den Gemeinderäten für die Aufmerksamkeit.

Der Schriftführer
Mag. Christoph Spiß